

Cham, den 18. Mai 2010

MEDIENMITTEILUNG

Nein-Parole der CVP-Cham zur Schliessung der Bärenbrücke

Nach einer lebhaften und zugleich sachlichen Diskussion hat die Chamer CVP mit 14 Nein- zu 12 Ja-Stimmen die NEIN-Parole zur Abstimmung über die Bärenbrücke beschlossen. Es gibt gute Argumente für die Schliessung. Die Befürworter argumentieren, dass mit der Sperrung der Durchgangsverkehr vom Alpenblick zum Zythus wirkungsvoll aus dem Zentrum geleitet werden kann. Für die CVP überwiegen jedoch Nachteile. Es wird befürchtet, dass die Trennung der Dorfteile in West und Ost verstärkt wird. Zudem würde die Schliessung die Signalwirkung bewirken, dass man nicht mehr vom Kirchbühl ins Neudorfzentrum gelangen könnte und umgekehrt. Die Verkehrsprobleme in Cham mit täglichem Stau und hohem Verkehrsaufkommen durch das Zentrum sind immens. Die Sperrung der Brücke würde jedoch nur eine dieser Knacknüsse lösen. Die Durchfahrt ab dem Zythus über die Sinserstrasse auf die Autobahn bleibt offen, und die Durchfahrt ab der Zugerstrasse in die Knonauerstrasse bleibt als attraktive Abkürzung, wenn die Kreuzung zwischen Alpenblick, der UCH und der Blegikurve verstopft sind. Die CVP befürchtet auch einen Mehrverkehr in den Wohnquartieren an der Sinser- und an der Knonauerstrasse.

Die Verkaufsgeschäfte im Städtli liegen neu in einer Sackgasse. Der Detailhandel bekundet bereits heute grosse Mühe, seine Kunden zu behalten. Ob mit einer Flanzierzone im Zentrum tatsächlich Investoren gewonnen werden können, ist aus heutiger Sicht fraglich.

Stossend fanden die Parteimitglieder den Entstehungsprozess zur Vorlage. So mussten die Teilnehmenden nach sechs runden Tischen zur Kenntnis nehmen, dass die eingereichten Vorschläge in die Verbesserung des Vorhabens nicht eingeflossen sind.

Auf gar keinen Fall will sich die CVP nach dem Urnengang zurück lehnen. Unabhängig von einem Ja oder Nein der Stimmbürger beginnt am 14. Juni die eigentliche Arbeit zur Gestaltung der Achse Alpenblick – Bärenkreisel – Luzernerstrasse. Die Rahmenbedingungen ändern, das Hauptziel jedoch bleibt. Hier braucht es eine visionäre, städtebauliche Planung für die nächsten Generationen, damit die Verkehrsentlastung dauerhaft und nachhaltig ist und ein echter Mehrwert für die Chamer Bevölkerung entsteht. Nach Ansicht der Partei ist der Gemeinderat in seiner heutigen Zusammensetzung gefordert, diese Arbeit vor den Wahlen im Herbst noch erfolgreich zu starten. Die CVP wird Zeit investieren und mithelfen, den Prozess der Zentrumsgestaltung weiterzuführen.

CVP Cham
Alfons Heggli, Präsident

Christlichdemokratische Volkspartei
Präsident
Alfons Heggli, Oberwil 8
6330 Cham

T P: 041 78000 26; T G: 041 710 65 55
ah@zumbuehl-heggli.ch, www.cvp-cham.ch